

ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

## Stürze und Hüftfrakturen alter Menschen vermeiden

Durch Aufklärung und Training lassen sich Stürze und zehntausende von Hüftfrakturen bei alten Menschen verhindern. Darauf hat die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) zum Start ihrer Kampagne „Gesund und mobil im Alter“ bei einer Pressekonferenz Mitte November in Düsseldorf hingewiesen. Der Vizepräsident der ÄkNo, Dr. Arnold Schüller, empfahl alten Menschen das Training von Kraft und Balance sowie das Tragen von Hüftprotektoren. Studien in Altenheimen hätten belegt, dass damit die Häufigkeit von Hüftfrakturen unter den Bewohnern um 30 bis 50 Prozent gesenkt werden könne, sagte Schüller.

Stürze von über 65 Jahre alten Menschen führen in Deutschland rund 100.000-mal pro Jahr zu einer Hüftfraktur. Etwa die Hälfte dieser Menschen erlange ihre ursprüngliche Beweglichkeit nicht mehr zurück, sagte der Mönchengladbacher Geriater Dr. Holger Lange. Nach seinen Worten werden 20 Prozent der Betroffenen auf Dauer pflegebedürftig. Allein durch die unmittelbare medizinische Behandlung von Hüftverletzungen entstehen laut Lange Kosten von über einer Milliarde Euro pro Jahr, Langzeitkosten und indirekte Kosten nicht eingerechnet.

Besonders stark gefährdet seien Menschen mit Balance- und Gangstörungen oder verminderter Sehfähigkeit, so der Wuppertaler Allgemeinarzt und Geriater Bernd Zimmer. Nach sei-

nen Worten können Menschen mit einem hohen Sturzrisiko durch Tests im Heim oder in der ärztlichen Praxis identifiziert werden. Ärzte oder Pflegepersonal könnten hier gezielt Beratungen zur Vermeidung von Stürzen und Hüftverletzungen anbieten.

„Zur Erhaltung von Mobilität und Selbständigkeit ist die Vermeidung sturzbedingter Verletzungen, insbesondere von Hüftfrakturen, von großer Bedeutung“, sagte Kammer-Vizepräsident Schüller. Die Ärztekammer Nordrhein hat eine Informationsbroschüre für Ärztinnen und Ärzte sowie für Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen zum Thema Sturzvermeidung herausgegeben. Darüber hinaus plant die ÄkNo Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte. In Modellregionen sollen Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeiter von Heimen gezielt angesprochen und geschult werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden sich auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein [www.aekno.de](http://www.aekno.de) in der Rubrik BürgerInfo/Gesundheitsförderung. Die Broschüre der Ärztekammer Nordrhein zur Prävention von Stürzen und sturzbedingten Verletzungen kann bei Dr. Andrea Icks schriftlich, per Fax oder E-Mail angefordert werden: Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Fax: 0211-4302-1244, E-Mail: [Dr.Andrea.Icks@aekno.de](mailto:Dr.Andrea.Icks@aekno.de)

ÄkNo/uma

## Anmeldeschlusstermine für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 21./22. Januar 2004.

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 3. Dezember 2003.**

Der übernächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Gebieten, Teilgebieten und Zusatzbezeichnungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 24./25. März 2004.

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 11. Februar 2004.**

Informationen über die weiteren Termine und die Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2004 stehen im Internet auf der Homepage [www.aekno.de](http://www.aekno.de) und im November-Heft 2003. ÄkNo

HARTMANNBUND

## Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsit-

zende, Frau Haus, ist unter Tel.: 0221/40 20 14, Fax: 0221/40 57 69 oder 0221/9 40 34 16, E-Mail: [HPHaus@aol.com](mailto:HPHaus@aol.com) zu erreichen. HB

ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

## Broschüre informiert über die Aufgaben

Was tut eigentlich die Ärztekammer? Einen knappen Überblick über Aufgaben und Arbeitsweise der Ärztekammer Nordrhein geben eine neue Informationsbroschüre und ein Faltblatt. Ärztinnen und Ärzte können die neue Broschüre

über Aufgaben und Struktur der ÄkNo und das Faltblatt dazu kostenlos beziehen bei der Ärztekammer Nordrhein – Stabsstelle Kommunikation – Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Telefax 0211/4302-1244.

uma

**Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein**  
Ärztekammer Nordrhein Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

### Vorankündigung

Die 24. Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung und der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein

zum Thema

### „Dekubitus – Prophylaxe und Problematik in der Behandlung“

findet statt am Mittwoch, den 25. Februar 2004, 16.00 Uhr in Düsseldorf

Anmeldung nicht erforderlich  
Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein  
Geschäftsführerin: Dr. med. Martina Levartz  
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf  
Tel.: (49) 0211/43 02-1557  
FAX: (49) 0211/43 02-1558  
E-Mail: [IQN@aekno.de](mailto:IQN@aekno.de)